

[fol. 49r]

*Einnamb an Gellt**vmb verkhaufft Mautt Traidt von
der Stattmühl*

Wie hieuor in der Ausgab Folio 43 zusehen,¹⁰⁴ seind
von den aldort benenten 4 Schaf 21 Mezen Korn Khel-
haimer Maß, deren 28 Mezen ain Schaf gibt, verkhaufft
worden 21 Mezen Korn, zusammen

20 fl. 15 kr.

Summa per see [sic] [20 fl. 15 kr.]

[fol. 49v]

*Sonderbare Einnamb**oder Nuzung von angeregter Mühl*

Dieweiln auch anbeuolchen, das das ihenige Malz, was
zu Ihren Churfürstlichen Durchlaucht der ans Preuhauß stossenden, hieuor
dise¹⁰⁵
erkhaufften Stattmül abgebrochen würdet, sowol *per*
Einnamb als Ausgab, für nemblich darumb füerein-
ander zebringen, damit man wisse, was jerlich er-
tragen, dannenhero geschichts hiemit vnnd ist diss
Jar, wie in der Ausgab hieuornen in *Folio* 104 zusehen,¹⁰⁶ 1379 Schaf
Malz abgebrochen ~~worden~~, von ieden Schaf 30 kr.
Brecherlohn gerechnet, so sonst verlöhnt werden müessen
vnd aldaher ersparth worden, thuet

689 fl. 30 kr.¹⁰⁷¹⁰⁴ Sh. oben, S. 64.¹⁰⁵ Kein Zeilenumbruch im Original.¹⁰⁶ Sh. unten, S. 140.¹⁰⁷ Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. Sh. unten, S. 140. So wurde bereits 1623/24 gerechnet. Sh. RB 1623, S. 46 u. 90.